

Jahresunfallstatistik 2018

Rhein-Neckar-Kreis

Gesamtunfallzahlen

Die Unfallbilanz weist für den Rhein-Neckar-Kreis eine Steigerung der Gesamtzahl im Vergleich zu 2017 von 12.413 auf 12.991 (+578 bzw. 4,7%) auf. Diese Steigerung bedeutet ein Fünfjahreshoch und erstreckt sich fast gleichmäßig auf alle Unfallkategorien.

Mit 1.319 Unfällen, bei denen Beteiligte verletzt wurden, stieg die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr um 46 Unfälle, die entspricht einem Zuwachs von 5,1%.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	11.079	11.665	11.972	12.413	12.991	+578	+4,7%
davon Kleinst-VU	5.742	6.176	6.403	6.751	7.060	+309	+4,6%
davon Unfälle mit Personenschaden	1.246	1.285	1.288	1.273	1.319	+46	+5,1%
davon Unfälle mit Sachschaden	4.091	4.204	4.281	4.389	4.612	+223	+5,0%

Tote/Verletzte

2018 wurden bei Verkehrsunfällen neun Personen im Rhein-Neckar-Kreis getötet (2017: 12).

Insgesamt wurden bei Verkehrsunfällen 1.682 (2017: 1.5.95) Personen verletzt. Hiervon mussten 342 (2017: 291) Personen mit schweren Verletzungen in Kliniken eingeliefert werden. Das entspricht einer Zunahme um 51 Personen bzw. 17,5 % zurück auf das Niveau der letzten Jahre. Bei den Leichtverletzten stieg die Anzahl von 1.304 auf 1.342 Personen.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Tote	11	12	10	12	9	-3	
Schwerverletzte	326	335	365	291	342	+51	+17,5%
Leichtverletzte	1.270	1.312	1.275	1.304	1342	+38	+2,9%

Von den insgesamt zwölf Unfallopfern waren fünf als Autofahrer, drei als Radfahrer und einer als Fußgänger betroffen.

Die Hauptunfallursache bei Verkehrsunfällen mit Todesfolge war in drei Fällen überhöhte oder nicht angepasste Geschwindigkeit sowie in zwei Fällen ein Verstoß gegen das Rechtsfahrverbot.

Unfälle bei "schwächeren Verkehrsteilnehmern"

Unfälle mit Radfahrern

Es ereigneten sich 8,2 % mehr Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrern (476 gegenüber 440 im Vorjahr). Auch die Verkehrsunfälle mit Personenschaden sind im Vergleich zum Jahr 2017 um 16 Unfälle auf nunmehr 375 gestiegen. Nachdem 2017 zwei Radfahrer ihr Leben auf den Straßen des Kreises lassen mussten, verunglückten 2018 drei Radfahrer tödlich. Bei den Unfällen wurden insgesamt 376 Radfahrer verletzt (2017: 363), davon 65 (Vorjahr: 67) schwer.

Unfälle mit Fußgängern

Bei den Fußgängern stieg die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle um 21,7% (168 gegenüber 138 im Vorjahr) an, dies entspricht einem Fünfjahreshöchststand. Damit einher ging auch der Anstieg der Unfälle mit Personenschaden um 23,6% von 123 auf 152. Die Zahl der dabei Schwerverletzten stieg von 24 auf 36 an, die Zahl der Leichtverletzten erhöhte sich um 13 Personen auf jetzt 109 Personen. Nachdem 2017 kein Fußgänger bei einem Unfall auf den Straßen des Kreises getötet wurde, kam 2018 ein Fußgänger ums Leben.

Unfälle mit motorisierten Zweiradfahrern

Bei den motorisierten Zweiradfahrern stieg die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit 311 (2017: 283) um 9,9% an. Nachdem 2017 vier Fahrer ihr Leben bei Unfällen lassen mussten, kam es 2018 zu keinem Unfall mit tödlichem Ausgang. Bei den Schwerverletzten stieg die Zahl von 67 auf 78, die Anzahl der Leichtverletzten stieg von 147 auf 169.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Rad-VU	424	438	410	440	476	+36	+8,2%
davon VU-Personenschaden	328	341	339	359	375	+16	+4,5%
davon VU-Sachschaden	96	97	71	81	101	+20	+24,7%
Tote Radfahrer	3	0	4	2	3	+1	
Schwerverletzte Radfahrer	69	82	77	67	65	-2	
Leichtverletzte Radfahrer	255	263	262	296	311	+15	+5,1%
Fußgänger-VU	162	152	143	138	168	+30	+21,7%
davon VU-Personenschaden	145	133	129	123	152	+29	+23,6%
davon VU-Sachschaden	17	19	14	15	16	+1	
Tote Fußgänger	0	0	3	0	1	+1	
Schwerverletzte Fußgänger	37	29	29	24	36	+12	
Leichtverletzte Fußgänger	101	99	88	96	109	+13	+13,5%
Mot. Zweirad-VU	258	284	285	283	311	+28	+9,9%
davon VU-Personenschaden	176	210	220	208	231	+23	+11,1%
davon VU-Sachschaden	82	74	65	75	80	+5	
Tote Mot. Zweirad	2	3	0	4	0	-4	
Schwerverletzte Mot. Zweirad	61	72	66	67	78	+11	
Leichtverletzte Mot. Zweirad	118	143	158	147	169	+22	+15,0%

Unfälle mit Kindern (Personen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr)

Bei der Zahl der Kinderunfälle stiegen die Zahlen leider in allen Bereichen an. Insgesamt waren Kinder bei 150 Verkehrsunfällen beteiligt, dies sind 16 mehr als im Vorjahreszeitraum. Zum ersten Mal in den letzten fünf Jahren wurde ein Kind bei einem Unfall tödlich verletzt. Insgesamt wurden 160 (2017: 124) Kinder verletzt, davon 36 (2017: 17) schwer.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	134	141	140	134	150	+16	+11,9%
davon VU-Personenschaden	120	130	126	122	132	+10	+8,2%
davon VU-Sachschaden	14	11	14	12	18	+6	
Tote Kinder	0	0	0	0	1	+1	
Schwerverletzte Kinder	20	22	18	17	36	+19	
Leichtverletzte Kinder	105	120	115	107	124	+17	+15,9%

Unfälle auf dem Schulweg

2018 ereigneten sich insgesamt 13 Schulwegunfälle (2017: 23), der niedrigste Wert in den letzten Jahren. Wie in den letzten fünf Jahren kam es zu keinem Unfall mit tödlichem Ausgang. Die Anzahl der Verletzten ging von 23 auf 15 zurück, davon wurden wie im Vorjahr drei Schüler schwer verletzt.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	19	16	34	23	13	-10	
Tote Schüler	0	0	0	0	0		
Schwerverletzte Schüler	1	3	8	3	3		
Leichtverletzte Schüler	19	14	28	20	12	-8	

Alkoholunfälle

In 2018 ereigneten sich 169 (2017: 147) Verkehrsunfälle, wobei jeweils einer der Unfallbeteiligten unter Alkoholeinfluss stand. Wie in den Vorjahren wurde keiner der Beteiligten tödlich verletzt. Bei den Alkoholunfällen wurden 72 (2017: 61) Personen verletzt. Von diesen erlitten 24 (2017: 20) schwere Verletzungen, die einen stationären Aufenthalt im Krankenhaus erforderten.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	174	148	153	147	169	+22	+15,0%
davon VU-Personenschaden	60	52	45	46	57	+11	
davon VU-Sachschaden	114	96	108	101	112	+11	
Tote	0	0	0	0	0		
Schwerverletzte	29	16	21	20	24	+4	
Leichtverletzte	62	46	31	41	48	+7	

Unfälle unter Drogen-/Medikamenteneinwirkung

Die Zahl der Verkehrsunfälle unter Drogeneinwirkung blieb mit 22 Unfällen exakt gleich zum Vorjahr. Ein Beteiligter verlor das Leben, neun Beteiligte wurden verletzt, drei davon schwer.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	19	30	21	22	22		
davon VU-Personenschaden	6	10	5	9	8	-1	
davon VU-Sachschaden	13	20	16	13	14	+1	
Tote	0	0	0	1	1		
Schwerverletzte	4	9	3	2	3	+1	
Leichtverletzte	2	4	6	8	6	-2	

Geschwindigkeitsunfälle

Bei den Geschwindigkeitsunfällen gab es einen erneuten, diesmal deutlichen, Rückgang um 105 Unfälle auf 300 Unfälle, der niedrigste Wert der letzten fünf Jahre. Dies entspricht einem Rückgang um 25,9%. Wie im Vorjahr wurden allerdings vier Personen getötet. Bei den Unfällen mit der Ursache Geschwindigkeit wurden 228 (2017: 252) Personen verletzt. Hiervon erlitten 81 Personen (2017: 80) schwere Verletzungen, die einen stationären Aufenthalt im Krankenhaus erforderten.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	476	467	450	405	300	-105	-25,9%
davon VU-Personenschaden	213	240	190	192	146	-46	-24,0%
davon VU-Sachschaden	263	227	260	213	154	-59	-27,7%
Tote	3	7	4	4	4		
Schwerverletzte	109	112	108	80	81	+1	
Leichtverletzte	174	185	145	172	147	-25	-14,5%

Unfälle mit Senioren (ab dem 64. Lebensjahr)

Die Zahl der Unfälle stieg um 4,7% von 1.189 auf 1.245 an (+ 56 Unfälle/+4,7%), der höchste Wert der letzten Jahre. Wie im Vorjahr erlitten drei Senioren tödliche Verletzungen. Die Gesamtzahl der Verletzten fiel leicht von 428 auf 424, 89 davon wurden schwer verletzt.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	1.082	1.194	1.131	1.189	1.245	+56	+4,7%
davon VU-Personenschaden	321	321	313	323	336	+13	+4,0%
davon VU-Sachschaden	761	873	818	866	909	+43	+5,0%
Tote	8	4	6	3	3		
Schwerverletzte	89	83	98	90	89	-1	
Leichtverletzte	313	314	306	338	335	-3	
VU mit ursächlicher Beteiligung	714	756	669	746	790	+44	+5,9%

